

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
1. Einleitung	11
1.1. Ein persönliches Vorwort	11
1.2. Stand der Forschung	13
1.3. Zielstellung und Vorgehensweise	14
1.4. Die deutschsprachige katholische Auslandsseelsorge	16
2. Juristische Rahmenbedingen für die deutschsprachige katholische Gemeinde St. Paul in der Republik Türkei	19
2.1. Einleitung	19
2.2. Die rechtlichen Grundlagen für das Verhältnis von Religion und Staat in der Türkei	21
2.2.1. Der türkische Laizismus	21
2.2.2. Der Vertrag von Lausanne	24
2.2.3. Das Präsidium für Religionsangelegenheiten	26
2.2.4. Verankerung der Religionsfreiheit in der Verfassung	27
2.3. Rechtsstatus nicht-muslimischer Minderheiten	28
2.3.1. Nicht-muslimische Minderheiten im Sinne des Vertrages von Lausanne	28
2.3.2. Nicht-anerkannte nicht-muslimische Minderheiten	30
2.4. Interventionen des vatikanischen Staatssekretariates und einiger Kirchen zur Frage der Religionsfreiheit	31
2.5. Zusammenfassung	32
3. Zur Geschichte der deutschsprachigen katholischen Seelsorge in Istanbul bis zur Gründung der Personalpfarrei St. Paul	35
Exkurs: Orthodoxe und lateinische Christen im Osmanischen Reich nach der Eroberung von Konstantinopel	35
3.1. Seelsorger deutscher Sprache - ein geschichtlicher Überblick	40
3.2. Erste Schritte zu einer selbständigen deutschen Seelsorge	41
3.3. Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg	42
3.4. Initiativen zur Begründung eines Gemeindezentrums in Istanbul	48
3.5. Das Grundstück der Frau Cobanlı in Nişantaşı	50
3.6. Die juristische Basis für den Kauf- und Pachtvertrag – die Eigentumsfrage	51

3.7.	Gründung der Bakım AŞ	55
3.8.	Gründung des „Vereins zur Unterstützung von hilfsbedürftigen und allein stehenden alten Personen“	57
3.9.	Die Verflechtung der Bakım AŞ mit dem Verein für das Deutsche Altenheim	59
3.10.	Finanzierung und Durchführung des Projektes sowie die Eröffnung des Gemeindezentrums	60
3.11.	Die kirchenrechtliche Erhebung der deutschsprachigen Seelsorge zur Personalpfarrei	63
4.	Gelebter christlicher Glaube	67
4.1.	Gottesdienste und Sakramentenspendung	67
4.1.1.	Die Artigiana – der Gottesdienstort der Gemeinde	67
4.1.2.	Gottesdienstfeiern und Sakramente	69
4.1.3.	Der katholische Friedhof von Istanbul	72
4.2.	Das Deutsche Altenheim	75
4.2.1.	Die soziale Herausforderung	75
4.2.2.	Die Heimbewohner	77
4.2.3.	Das Leben im Heim	78
4.2.4.	Sammelpunkt für ältere Personen aus der ‚Deutschen Kolonie‘	79
4.2.5.	Finanz- und Personalfragen	80
4.2.6.	Perspektivische Überlegungen	81
4.3.	Gemeindeleben	82
4.3.1.	Bildungsprogramm und Vortragsveranstaltungen	82
4.3.2.	Feste und Feiern	82
4.3.3.	Deutsche Frauen in der Türkei – Binationale Ehen	84
4.3.4.	Papst Paul VI. in Istanbul und die Kontakte zum Ökumenischen Patriarchat	90
4.3.5.	Der Pfarrgemeinderat	93
4.3.6.	Hauptamtliche Mitarbeiter	95
4.4.	Sozial-caritative Aktivitäten	96
4.4.1.	Sorge für die Strafgefangenen	96
4.4.2.	Sorge für Flüchtlinge	103
4.4.3.	Erdbebenhilfe	104
5.	Das soziokulturelle Umfeld der Gemeinde St. Paul	107
5.1.	Der Islam in der Türkei	107
5.1.1.	Der Islam in der Geschichte der Republik Türkei	108
5.1.2.	Das Verhältnis des türkischen Staates zum Islam	110
5.1.3.	Struktur des Islam in der Türkei	110
5.2.	Die Römisch-Katholische Kirche in der Türkei	114
5.3.	Ökumenische Vielfalt in Istanbul	117
5.3.1.	Die griechisch-orthodoxen Christen	117
5.3.2.	Die armenischen Christen	120
5.3.3.	Die syrischen Christen	121

5.3.4.	Weitere christliche Bekenntnisse und Kirchen in Istanbul	122
5.4.	Das Sankt Georg-Werk	122
5.4.1.	Der historische Hintergrund des Sankt Georg-Kollegs	122
5.4.2.	Der Schulbetrieb unter den Gegebenheiten der Republik Türkei	126
5.4.3.	Zielsetzung des Schulträgers	127
5.4.4.	Das Sankt Georg-Krankenhaus	127
5.4.5.	Die Kirche von Sankt Georg	128
5.4.6.	Das Gemeindeleben von St. Georg	129
5.5.	Die Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in der Türkei	132
5.5.1.	Anfänge protestantischer Seelsorge in Istanbul	132
5.5.2.	Die Gründung der evangelischen Gemeinde in Istanbul	133
5.5.3.	Das evangelische Krankenhaus in Istanbul	134
5.5.4.	Die evangelische Schule in Istanbul	136
5.5.5.	Das Kirchengebäude und das Gemeindeleben der evangelischen Gemeinde	137
5.6.	Die ‚Deutsche Kolonie‘ in Istanbul	139
5.6.1.	Das Deutsche Generalkonsulat	139
5.6.2.	Die Teutonia	140
5.6.3.	Weitere deutsche Einrichtungen und Institutionen	141
6.	Die Gemeinde St. Paul im Spannungsfeld	143
7.	Der soziale Raum und der Habitus der Gemeinde St. Paul	147
7.1.	Der die Gemeinde St. Paul umgebende soziale Raum	148
7.1.1.	Die Interessenlage	148
7.1.2.	Die Akteure außerhalb der Gemeinde – die Gemeinde als Interessensobjekt	149
7.2.	Die Gemeinde als sozialer Raum – die Innenansicht der Gemeinde	168
7.2.1.	Zugang zur Gemeinde St. Paul als ein eigener sozialer Raum	170
7.2.2.	Die Gemeinde als angestammte Welt	171
7.2.3.	Die Akteure der Gemeinde und ihre Interessenslage	173
7.2.4.	Begegnung und Konfrontation als Situationsbeschreibung	187
7.3.	Der Habitus der Gemeinde	189
7.4.	Zur Frage der Veränderung des Habitus	192
8.	Die Praxis der Gemeinde St. Paul im Hinblick auf die Grundvollzüge der Gemeinde	193
8.1.	Die Grundvollzüge der Gemeinde	194
8.2.	Die Gemeinde St. Paul unter dem Kriterium Liturgie	195
8.3.	Die Gemeinde St. Paul unter dem Kriterium Diakonie	197
8.4.	Die Gemeinde St. Paul unter dem Kriterium Martyria	201
8.4.1.	Martyria innerhalb der ‚Deutschen Kolonie‘	201
8.4.2.	Martyria innerhalb des Gastlandes	207
8.5.	Die Gemeinde St. Paul unter dem Kriterium Communio	210

9.	Entwicklungen in den folgenden Jahrzehnten im Überblick	213
9.1.	Präsenz als bleibende Voraussetzung für die Gemeinde St. Paul	214
9.1.1.	Mitarbeiter	214
9.1.2.	Das Gemeindezentrum und Aspekte des gemeindlichen Lebens	215
9.1.3.	Das Deutsche Altenheim	218
9.2.	Integration, Engagement und Solidargemeinschaft als Eckpunkte der Gemeinde St. Paul	221
9.3.	Die Gemeinde St. Paul als interessierte Gemeinde und als Gemeinde, die Interesse auf sich zieht	224
9.4.	Die Gemeinde St. Paul und die Stabilität ihres Habitus	230
10.	Perspektiven für die Gemeinde St. Paul in Istanbul in Hinsicht auf die pastorale und religionspädagogische Praxis	231
	Anhang	239
	Literaturverzeichnis	289
	Quellennachweis	299